

■ Umland

Prignitz-Express mit Beschwerlichkeiten für die Fahrgäste

aus SIGNAL 07/2000 (September/Oktober 2000), Seite 14 (Artikel-Nr. 10001945)
DBV, Landesverband Brandenburg

Zum Ärger vieler Fahrgäste hält der Prignitz-Express (RE 6) im Bahnhof Hennigsdorf nicht am S-Bahnsteig.

So müssen die Umsteiger vom unüberdachten Bahnsteig des Prignitz-Express (im Foto links) erst hinab in den Bahnsteigtunnel und dann wieder hinauf auf den S-Bahnsteig. Erstens ist dadurch das Umsteigen unkomfortabel, zumal der Zugang zum Prignitz-Express nur über eine Treppe und nicht behindertengerecht möglich ist. Zweitens hat schon so mancher Fahrgast den Anschluß verpaßt, denn durch regelmäßige Verspätungen der Züge aus Neuruppin schrumpft die fahrplanmäßige Übergangszeit von fünf Minuten oft auf Null zusammen. Bei der Ankunft auf dem einen Bahnsteig sehen sie nur noch die Rücklichter des ausfahrenden Zuges.

Die von der Deutschen Bahn gegebene Erklärung, daß der Prignitz-Express den S-Bahnsteig gleistechnisch wegen einer fehlenden Weichenverbindung nicht anfahren könne, ist nicht akzeptabel. Die Regionalbahn 55 (von und nach Kremmen) und die Regionalbahn 20 (aus und nach Potsdam und Oranienburg) keine Probleme haben, eben diesen Bahnsteig zu erreichen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001945>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



(Foto: IGEB)